

## Erfahrungsbericht Auslandsaufenthalt

### Angaben zum Auslandsstudium

- Universidad CESINE, Spanien | Santander
- Zeitraum (WS, 17.09.2021/28.01.2022)
- Fakultät IAD | Studiengang Innenarchitektur B7
- Dajana Dengersch

### Vorbereitung

Die Planung für das Auslandsemester beginnt schon ein Jahr vor dem geplanten Auslandsaufenthalt. Neben Selbstinformation und Recherche hat man die Möglichkeit Vorträge von bereits beendeten Auslandsaufenthalten anderer Studierende zu besuchen. Das würde ich auf alle Fälle jedem empfehlen, der plant ein Auslandssemester zu machen. Man bekommt hilfreiche Informationen über den gesamten Ablauf, kann Fragen stellen und das wichtigste: Man bekommt noch mehr Lust auf sein eigenes Auslandssemester.

Wenn man sich entschieden hat, wo man hingehen möchte, bewirbt man sich und bekommt hoffentlich seinen Favoriten zugeteilt, in meinem Fall bekam ich glücklicherweise meine Erstwahl die Universität CESINE in Santander/ Spanien. Nach der Zusage findet man alle Informationen und Anforderungen von Unterlagen für Erasmus auf der TH Mobilty Online Seite. Auf diesem Portal wird man vor, während und nach dem Aufenthalt durchgehend begleitet. Damit hat man durchgehend einen Überblick über Dokumente usw. die man zeitgerecht abgeben soll.

Für die Bewerbung an der Gasthochschule bekommt man alle Information über Unterlagen und Anforderungen direkt per Mail.



## Unterkunft

Mit der Wohnungssuche sollte man früh genug beginnen und sich von Anfang an überlegen, ob man alleine, in einer WG oder in einem Wohnheim leben möchte. Gerade in den Sommermonaten ist Santander ein beliebtes Reiseziel für Touristen. In meinem Fall muss ich sagen, dass ich erst in Santander meine Wohnung gefunden habe. Ich wollte eine Wohnung für mich alleine und die Suche nach einer passenden Wohnung war von Zuhause aus schwierig. Neben Absagen wegen zu kurzer Mietdauer waren die Wohnungen sehr teuer. Angekommen in Santander habe ich aber ganz einfach und schnell über einen Makler meine Wohnung bekommen. Ohne großen Aufwand und Stress. Nach einem Tag hatte ich eine tolle Wohnung mitten in der Stadt, mit tollem Ausblick aufs Meer und wie man rechts im Bild sehen kann sogar Zugang auf eine Dachterrasse. Der Stadtteil hieß Puerto Chico und ist absolut empfehlenswert! Neben Restaurants, Bars und Geschäften direkt vor der Nase, war der Weg zur Uni nur 15 Minuten Fußweg. Man kann auch ohne Probleme mit öffentlichen Verkehrsmitteln die Uni erreichen.



## Studium an der Gasthochschule

Das Semester für die Erasmus Studenten fing eine Woche vor dem generellen Unistart an. Wir wurden an dem sogenannten "Welcomeday" freundlich begrüßt und bekamen die ersten wichtigsten Informationen. Die ausgewählten Fächer vor dem Start des Semesters weichten sehr stark von denen ab die wir schlussendlich belegten. Es war aber kein Problem diese zu ändern. Die Fächer kann man nicht wirklich mit denen aus unserer Hochschule vergleichen, deshalb würde ich jedem empfehlen sich gut über die Inhalte und Sprache der Fächer zu informieren. Die meisten Professoren haben entweder nur schlecht, oder gar kein Englisch gesprochen. Die Fächer wurden alle auf Spanisch gehalten und auf Nachfrage wurde uns Auslandsstudenten der Inhalt kurz erklärt. Man konnte ebenfalls Spanischkurse mit unterschiedlichem Niveaus belegen. Das ist absolut zu empfehlen, wenn man kein, oder so gut wie kein Spanisch spricht.



## Alltag und Freizeit

Erasmus veranstaltete schon drei Wochen vor Beginn des Semesters wöchentlich Aktivitäten die man besuchen sollte. Man lernt sehr einfach und schnell neue Leute kennen mit denen man seine Erfahrungen teilen kann. Es werden unterschiedliche Touren durch Santander, Trips zu verschiedenen Städten, wie beispielsweise nach Bilbao und vieles mehr angeboten. Nicht zu vergessen natürlich sämtliche Partys. Das Nachtleben ist gefüllt mit "Fiestas" und man kann feiern bis in den nächsten morgen. Die Covid Situation war zu der Zeit so gut wie vorbei und somit stand den Feiern und Ausflügen nichts im Wege.

Neben den angebotenen Touren konnte ich nur von Glück sprechen ein Auto bei mir gehabt zu haben. Die Natur und Landschaft rund um Santander ist unglaublich schön und es ist für jeden was dabei. Ganz egal ob man Berge, Städte, oder einen Strand besuchen möchte.

Ebenso sollte man natürlich unbedingt die Tapas probieren und jede Menge Fisch essen! Das Essen war super lecker! Sehr zu empfehlen ist ein Ort names Zarautz. Dort findet man, meiner Meinung nach, das aller beste Croissant! (rechts im Bild ;))

Wer surfen lernen möchte ist in Santander ebenso genau richtig. Mit einer kleinen Fähre kann man direkt von Santander in den nächsten Surferort Somo (für 5€) fahren und sich dort sehr vergünstigt, aufgrund von Erasmus, alles was man zum Surfen benötigt ausleihen. Ebenso werden Surfstunden angeboten. Wer selbst ein Board hat, hat sehr viele weitere Möglichkeiten rund um Santander zu surfen.

Die Sonnenaufgänge und Untergänge am Strand sind super schön und sollte man auf keinen Fall verpassen.

## Fazit

Für mich war es absolut die richtige Entscheidung erst im 7.Semester mein Auslandssemester zu machen. Somit hatte ich in Rosenheim bereits alle Wahlfächer abgeschlossen und belegte in Spanien nur noch ein paar Fächer und einen Spanischkurs. Zusätzlich konnte ich gleichzeitig noch ein Projekt in Rosenheim besuchen und abschließen; und hatte natürlich mehr Zeit meine Freizeit zu genießen.

Mein Auslandssemester war wirklich toll. Ich würde jedem der gerne reist, offen für neue Erfahrungen und eine neue Kultur ist, ein Semester im Ausland empfehlen. Eine Zeit am Meer zu leben war richtig schön, die spanische Kultur ist voller Leben und Freude und Santander hat auf jeden Fall viel mehr zu bieten als man denkt!

